Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

03/2010

Schauplatz LANG

Ihre Nachrichten
aus der Gemeinde Lang

Gemeindeadresse: Nr. 6, 8403 Lang, Tel: 03182 - 7108, Fax: 03182 - 7108 4, E-Mail: gde@lang.steiermark.at, www.lang.gv.at

Die Gemeindevertretung
dankt für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und verbleibt mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles Jahr 2011.

Bgm. Joachim Schnabel

Vzbgm. Josef Gigerl

GK Josef Matella

(Anzeige)

60 Jahre
RÖSSLER
BETON-KIES-SAND

Baggerarbeiten aller Art
Ihr kompetenter Partner
seit über 60 Jahren.

Ab sofort bieten wir auch Abbrucharbeiten
und Bauschuttentsorgung an!

Jöss 13, 8403 Lebring
Tel.: 03182 / 25 35, Fax: DW 22
E-Mail: office@roessler-beton.at
www.roessler-beton.at

(Anzeige)

WIR WÜNSCHEN ALLEN GEMEINDE BEWOHNERN
GANZ SCHÖN BESINNLICHE WEIHNACHTSTAGE!

SCHNABEL
DIE EINRICHTUNGSWERKSTÄTTE
www.schnabel.cc 8403 Lebring Tel.: 03182/3109
office@schnabel.cc, www.josko.at

JOSKO
FENSTER & TÜREN

(Anzeige)

b.quem
cafe · bar

Du bist noch
auf der Suche
nach dem optimalen
Weihnachtsgeschenk?
Im b.quem bekommst du es!
Nutze die Gelegenheit € 10-Gutscheine
um –10% Rabatt zu erwerben!

Beispiel: Gutscheine im Wert
von € 50,- kaufen,
aber nur € 45,- bezahlen!

Die „b.quem" Gutschein-Aktion
mit –10% Rabatt
läuft bis 24. Dezember 2010

(Anzeige)

BGD
www.bgd.at

BESCHRIFTUNG | GRAFIK | DRUCK

AUTOVOLLFOLIERUNGEN
ab EUR 990,- exkl. Mwst

weitere Produkte: SCHILDER GROSSFORMATDRUCK
LICHTWERBUNG TEXTILDRUCK
FLYER PLAKATE U.V.M.

Hannes Steiner | Beschriftung Grafik Druck | Stangersdorf Gewerbegebiet 10
8403 Lang|Lebring | T: 03182 / 520 50 | F: 03182 / 520 50 - 50 | office@bgd.at
Öffnungszeiten: MO - DO 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr, FR 8.00 - 14.00 Uhr

Liebe Jugend, sehr geehrte Gemeindebewohner-Innen von Lang!

Budget 2011

In Kürze endet das Jahr 2010 mit fast den gleichen Themen wie es begonnen hat: Finanzkrise und die daraus resultierende Währungskrise prägen fast jeden Tag die Schlagzeilen unserer Zeitungen. Die Krise hat sicherlich einige von uns auch schon persönlich Einschränkungen gebracht. Und die Krise wird uns allen noch einiges abverlangen. Betrachtet man zwar die Gesamtsituation Österreichs stehen wir international, und auch im Vergleich mit der Eurozone, relativ "gut" da. Und schenkt man den Prognosen der Wirtschaftsforscher glauben, sind wir mit der zukünftigen Entwicklung an einer tiefen Krise anscheinend knapp vorbeigeschrammt. Jedoch sind wir in vielen Bereichen erst am Anfang einer Konsolidierung. Die derzeitigen Schlagwörter in der Steiermark für diese Reformen beginnen bei der Abschaffung des Gratis-Kindergartens, Evaluierungen der Sozialleistungen, Wiedereinführung des Pflegeregress und reichen bis hin zum Andenken einer Gemeindereform. Genaueres wissen selbst die obersten Vertreter der Gemeinden noch nicht. Somit ist die derzeitige Lage der Gemeindeführung auch mit wenigen Worten zu beschreiben: „Das Erreichte zu erhalten".
In den nächsten beiden Jahren werden keine BZ-Förderzusagen von Seiten des Landes mehr gewährt. Alle bis dato geplanten Maßnahmen werden zurückgestellt oder auf das Notwendigste reduziert. Somit sind auch in unserer Gemeinde neue Vorhaben schwer möglich. Bei der derzeitig laufenden Budgeterstellung müssen in allen Bereichen Einsparungen erzielt werden, um einen ausgeglichenen Haushalt zu erzielen und kleine Projekte aus Eigenmitteln finanzieren zu können. Obwohl die Gemeinde Lang durch die positive ökonomische Entwicklung, dem anhaltenden Bevölkerungswachstum, sowie den soliden Wirtschaften der Vergangenheit besser aufgestellt ist als viele andere Gemeinden der Steiermark, ist es auch für uns eine unangenehme Tatsache, dass man von derzeit gewohnten Förderungen und Zuschüssen umdenken muss. Ich bitte und danke vorab allen für das Verständnis der kommenden, uns auch nicht leicht fallenden Maßnahmen.

Sonnenstrom

Eine Verbesserung unseres ökologischen Fußabdruckes hat der Gemeinderat durch die Installierung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kläranlage beschlossen. Diese Anlage ist ein spezielles Förderprojekt der Energie Steiermark für die Gemeinden. Die Installation ist noch im Dezember erfolgt und ist schon im Betrieb. Durch den hohen Energiebedarf der Kläranlage wird der gesamte produzierte Strom selbst verbraucht.

Straßenverkehrsordnung

Anfang nächsten Jahres werden nach der heuer durchgeführten Überarbeitung der Gemeindeverkehrsordnung verschiedene Kreuzungspunkte und Straßenzüge neu geregelt. In der letzen Gemeinderatssitzung wurde dazu auch die Richtigstellung der Ortgebietsbezeichnung in Stangersdorf beschlossen. Die auf den Einfahrten bestehenden Flurnamen Klein– und Neustangersdorf werden allein durch den Katastralgemeindenamen „Stangersdorf" ersetzt.
Ein wichtiges Anliegen war mir der Antrag zur Einführung einer generellen 50 km/h Beschränkung auf der Landesstraße durch das Ortsgebiet von Jöss. Einerseits das jahrelange hohe Durchzugsverkehrssaufkommen, aber auch die erhebliche Anzahl an neuen Wohnungen und Arbeitsplätzen würde eine solche Beschränkung rechtfertigen. Zu diesem Antrag wird nun von der Bezirkshauptmannschaft Leibnitz eine Verkehrsstrommessung erfolgen, und dann eine durchgehende Betrachtung der Landesstraße in unserem Gemeindegebiet mit eventueller neuer Regelung erfolgen.

Jugendraum

Trotz den Eingangs genannten schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen laufen die gemeinsamen Bemühungen zur Umsetzung des Jugendraumes weiter. Die Betonung liegt ganz stark auf GEMEINSAM. Durch die bereits erbrachte und weiterhin versprochene Mitarbeit der Landjugendmitglieder und durch Eigenleistung der Gemeinde ist die Umsetzung auch mit einem kleineren Budgetrahmen 2011 geplant. Mit dieser neuen Heimstätte wird für unsere Jugend nach vielen Jahrzehnten ein fixer Treffpunkt realisiert.

Rückblick 2010

Das Jahr 2010 war ein besonders von Wahlen geprägtes Jahr. Mit der Gemeinderatswahl, der Bundespräsidentenwahl, der Landtagswahl und der nun beginnenden Landwirtschaftskammerwahl sind die Arbeiten in der Gemeinde von einer Wahl zur nächsten nahtlos weitergelaufen. Die drei Hauptschwerpunkte waren sicherlich die Neuaufstellung der Kinderbetreuung, die Straßensanierungsarbeiten in Schirka und die Gründung der Kleinregion Hengist.
Für die geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanke ich mich bei allen Gemeindebediensteten und beim Gemeindevorstand. Dieser Dank gilt auch dem neuen Gemeinderatsteam, die als Ausschussobleute oder Ausschussmitglieder ihre übertragenen Aufgaben verantwortungsvoll umsetzten.
Besonders danke ich aber für die hohe Anzahl an ehrenamtlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde. Begonnen bei den Verantwortungsträgern in den Vereinen, Körperschaften und Elternverbänden, bis hin zu jeden einzelnen Mitarbeiter und freiwilligen Helfer. Ihnen allen gehört das, was bei unserer Gemeindebilanz unterm Strich herauskommt:

Ein lebendiges, lebenswertes, liebenswertes LANG!

Ich wünsche allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, erholsame Feiertage und für das Jahr 2011 viel Glück, Erfolg und vor allem das höchste Gut der Erde: Viel Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Joachim Schnabel

GEMEINDE INFORMATION

Altstoffsammelzentrum: Ihre Altstoffe und Ihren Sondermüll können Sie jeweils am ersten Monatsfreitag im Altstoffsammelzentrum abgeben.
Holen Sie bitte Ihre „Gelben Säcke" für die Sammlung des Verpackungsmaterials am 7. Jänner oder 4. Feber im Altstoffsammelzentrum ab. **Weiters können Sie am 7. Jänner und 4. Feber Ihren vollständig abgeräumten** Christbaum im ASZ abgeben.

ACHTUNG!!!
Große Kartone bitte im ASZ abgeben um die Papiertonnen zu entlasten, da von der Fa. Saubermacher der **Abfuhrintervall** auf **8 Wochen** verlängert wurde.

Urlaub Frau Dr. Zöhrer: Die Ordination von Frau Dr. Zöhrer ist vom 03. Jänner 2011 bis einschließlich 09. Jänner 2011 wegen Urlaub geschlossen.

Bitte um Beachtung: Am 24. und 31. Dezember ist das Gemeindeamt geschlossen.

GEMEINDE SMS SERVICE

Mit dem neuen Gemeinde-SMS-Service halten wir Sie immer per SMS auf dem Laufenden. Wahlweise stehen Ihnen die Themen Mülltermine und/oder Gemeindeinformationen zur Verfügung. Dieses Service ist für Sie völlig kostenlos! Anmeldungen sind unter www.lang.gv.at, unter dem Menüpunkt **„GemeindeSMS"** möglich.

WAHL DER GEMEINDEBÄURINNEN BEZ. LEIBNITZ

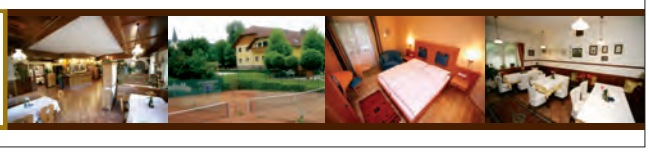
LANDWIRTSCHAFTSKAMMERWAHL 2011

Am Sonntag, den 30. Jänner 2011, finden die Wahlen in der Landeskammer und in den Bezirkskammern für Land- und Forstwirtschaft statt.

Es wird in der Gemeinde Lang wie üblich in 2 Wahlsprengeln gewählt und zwar:
Wahlsprengel I
im Gemeindeamt Lang von
8.00 – 12.00 Uhr
Wahlsprengel II
im Gasthaus Draxler in Dexenberg von
8.00 – 12.00 Uhr.

Eine „fliegende Wahlbehörde", welche die Wähler in deren Wohnung aufsucht, gibt es nicht. Dafür besteht die Möglichkeit der **B r i e f w a h l.** Wahlberechtigte oder deren (Haushalts-) Angehörige können im Gemeindeamt in der Zeit von 18. bis 25. Jänner 2011 während der Parteienverkehrszeiten die Wahlunterlagen abholen bzw. einen Zusendeantrag (diesen auch schon vorher) stellen und es werden diese dann per Post übermittelt. Nach Vornahme der Wahl sind die Wahlunterlagen per Rückkuvert an die Gemeinde Lang zu senden oder dort abzugeben.
Briefwahlunterlagen müssen bis spätestens zum Ende der Wahlzeit (30. Jänner 2011,12.00 Uhr) bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen.
Die Übermittlung an die Wahlbehörde erfolgt auf Kosten und Gefahr des Wahlberechtigten.
Alle Wahlberechtigten gemäß Wählerverzeichnis erhalten noch eine gesonderte Verständigung, welche zur Wahl mitzubringen ist.

Sehr geehrte/r Wahlberechtigte, ich ersuche Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen und damit Ihre Interessenvertretung für die nächsten 5 Jahre mit Ihrem Vertrauen auszustatten!

(Anzeige)
Gasthaus SCHWEINZGER
Lang 12, A-8403 Lebring
Tel. + Fax: +43/(0)3182/24 20
E-Mail: gasthaus@schweinzger.at


60 JAHRE RÖSSLER BETON

Zur Zeit seiner Gründung in den Nachkriegsjahren wurde durch den Einsatz der Eltern mit ihrem unternehmerischen Geist das solide Fundament für den heutigen Betrieb gelegt.

Sukzessive wurde das Unternehmen ausgebaut: 1950: Sand und Schottergewinnung, 1952: Eröffnung des Gasthauses, 1962: Nah- und Fernverkehr, 1998: Errichtung des Betonwerkes. Über all den Jahren ist jedoch das Credo ein Familienbetrieb zu sein an oberster Stelle gestanden. Der weit über der Norm liegende Einsatz aller Familienmitglieder ist einer der wesentlichen Eckpfeiler des Unternehmens.

Aber auch die Firmentreue der MitarbeiterInnen mit bis zu 30 Jahren Betriebszugehörigkeit zeugen von Kontinuität, einem positiv Arbeitsklima und der Wertschätzung jedes einzelnen von der Geschäftsführung. Die hohen Investitionen in den Standort, den Fuhrpark, die Anlagen und Liegenschaften, haben durch diese produktive Zusammenarbeit die Firma Rössler zu dem geführt das alle Kunden schätzen: Einen flexiblen, verlässlichen und wertorientierten Partner! Durch all die oben genannten Faktoren ist die Firma Rössler nicht nur einer unserer größten Arbeitgeber, sonder auch ein besonderes Aushängeschild für die Gemeinde Lang.

Im Zuge der Festaktes wurde nicht nur die betriebliche Entwicklung, sondern von Seiten der Geschäftsführung der Dank an alle, besonders an langjährige Mitarbeiter, ausgesprochen.

(Anzeige)

ELEKTROTECHNIK
GERALD RUPRECHT

INSTALLATION • VERKAUF • STEUERUNGEN
SERVICE • REPARATUREN • AUTOMATION

Miele DENON
SIEMENS Magnat
LIEBHERR FOCAL
BOSCH BLAUPUNKT
BRAUN Panasonic
THOMSON

Gerald Ruprecht

8403 Lang, Langaberg 38a
Mobil 0664/511 4775
Telefon 03182/55 0720
Telefax 03182/55 0724
elektrotechnik-ruprecht@aon.at

BÜRGERINNEN-INFORMATION DER KLEINREGION HENGIST

In der Gemeinde Lebring-St. Margarethen wurde im Rahmen der e5-Aktivitäten auch die Projektidee einer Gemeinschafts-Photovoltaikanlage geboren. Ein solches Projekt übersteigt jedoch die Finanzierungsmöglichkeiten der BürgerInnen einer einzelnen Gemeinde und daher möchten wir die Grundzüge dieses Projektes auch in Ihrer Gemeinde vorstellen. Erneuerbare Energien sind unsere Zukunft, das ist heute weitgehend unbestritten. Andererseits sind die Möglichkeiten der Energiegewinnung aus Wasserkraft bereits weitgehend ausgeschöpft, sodass man sich auch nach anderen Quellen für erneuerbare Energien umschauen muss. Dem Charakter unserer Region entsprechend glauben wir, dass eine Photovoltaik - Freiflächenanlage dafür gut geeignet wäre.

Ein solches Projekt würde sowohl dem Klimaschutzbestreben Rechnung tragen, aber auch als Investitionsprojekt der Region zugute kommen. Nicht zuletzt sollte ein solches Projekt aber auch allen MitbürgerInnen die Möglichkeit bieten, durch eine finanzielle Beteiligung einen langfristigen, krisensicheren und angemessenen Ertrag zu lukrieren. Angedacht ist vorerst die Errichtung einer Freiflächenanlage mit 1 MWp und das aufzubringende Eigenkapital wird voraussichtlich bei etwa € 1 Million liegen.

Wenn Sie an dieser Sache Interesse haben, dann schicken Sie bitte ein Mail oder eine Postkarte an folgenden Adressen:

E-mail: microsize@aon.at
Post: Gemeindeamt
Lebring-St. Margarethen
zu Hd. Herrn Oliver Schuster
A – 8403 Lebring, Leibnitzer Straße 1

Mit freundlichen Grüßen des Lebringer PV-Teams,
DI Josef Steindl / Franz Pail
Peter Reczek / Hans Fasching

ERNÄHRUNGSVORTRÄGE

Am 04. Oktober und 04. November fanden im Gasthaus Draxler in Dexenberg die beiden Gesundheitsvorträge mit Frau Mag. Hollomay statt. Jeweils mehr als 50 Interessierte verfolgten die wahrlich informativen Vorträge zum Thema Ernährung, Lebensmittelzusatzstoffe und –unverträglichkeiten. Auf Grund des guten Besuches und der positiven Rückmeldungen ist eine Fortsetzung im nächsten Jahr geplant.

EHRENRING FÜR EHRENBÜRGER HERMANN BALDAUF

Anlässlich seines 70. Geburtstages erhielt Ehrenbürger Hermann Baldauf den Ehrenring der Gemeinde Lang. Der Gemeinderat hat dazu in seiner Sitzung am 22. September den einstimmigen Beschluss gefasst. Der Gemeinderat honorierte damit sein jahrzehntelanges Wirken in und für die Gemeinde Lang. Auch nach seinem Rückzug aus dem Gemeinderat 1995 galt sein Engagement der Sportgemeinschaft Lang und dem ÖKB Lang, dem er nach wie vor als Obmann vorsteht. Ehemalige und aktive Gemeindevorstandsmitglieder und alle Mitarbeiter der Gemeinde Lang konnten anlässlich einer kleinen Feierstunde dem Jubilar ihre Glückwünsche überbringen und für den weiteren Lebensweg alles Gute wünschen.

SENIORENRUNDE LANG

Am 8. Oktober 2010 lud unsere Seniorenrunde zu einer Halbtagesfahrt ein. Mit dem Bus fuhren wir nach Stainz, wo wir in den sogenannten „Flascherlzug" umstiegen.
Der Name des Zuges stammt aus der Zeit, als in Rachling der Wunderdokter „Höllerhansl" praktizierte. Er stand in dem Ruf, aus dem Urin verschiedene Krankheiten feststellen zu können. So reisten viele Leute mit der Schmalspurbahn Preding – Wieselsdorf – Stainz an, hatten im Handgepäck ein Flascherl mit Urin und suchten den Höllerhansl auf. Von damals kommt die Bezeichnung „Flascherlzug" für diese Bahn.

In der Zugabteilung wurden wir bewirtet und ein Harmonikaspieler unterhielt die Fahrgäste. Auch ein Schaffner, der die Fahrscheine kontrollierte und sie noch durchzwickte wie in alten Zeiten, fuhr mit. In Kraubath gab es eine alte Haltestation, dort konnte man sich mit Broten, guten Mehlspeisen und Kastanien sowie Getränken laben. Durch Wälder und Wiesen ging die Fahrt mit der alten Dampflock, die ordentlich Rauch ausstieß.

Der Bahnhof Preding wurde erreicht und rasch wurde in die Busse umgestiegen und weiter ging die Fahrt durch das Schilcherland mit ihren vielen Weinbergen und Buschenschänken. Beim Buschenschank Zach in Steinberg machten wir unseren gemütlichen Abschluss.

Am 11. 11. 2010 führte uns ein Tagesausflug ins Burgenland. Im Weinmuseum in Moschendorf wurden wir erwartet und durch das Museum geführt. Alte burgenländische Bauernhäuser, Stadeln, Presshäuser und Kellerstöckl wurden uns gezeigt. In einem Veranstaltungsstadel (für ca. 600 Personen) wurde uns der sagenumwogene Uhudlerwein kredenzt sowie kommendiert und eine burgenländische Spezialität ein Grammelweckerl wurde zum Wein gereicht.

Durch typische Burgenlanddörfer erreichten wir unser nächstes Ziel „Ganselessen zu Martini" im Gasthaus Gibisser in Poppendorf.

Beim neu renovierten Buschenschank Luttenberg in Seibersdorf ließen wir bei guter Jause und Getränken sowie mit einem Glaserl Wein den Tag ausklingen.

(Ingrid Hochstrasser)

SENIOREN-NACHMITTAG

Der alljährliche Seniorennachmittag fand heuer beim GH Edler statt. Die über 100 Senioren, die der Einladung gefolgt sind, verbrachten einen unterhaltsamen und auch informativen Nachmittag im Kreise der Gemeinderäte.

FISCHERRUNDE LANG

27 Fischer beteiligten sich in diesem Jahr beim montalichen Hegefischen. Die Fischer fanden beim Jaukteich in Grötsch schöne Bedingungen vor. Der Fischfang war für jeden einzelnen ganz unterschiedlich. Die einen hatten durch Können oder doch durch spezifischen Köder einen guten Fang bzw. Ertrag. Die gute Jause und Getränke ließen auch für den einen schönen Tag ausklingen, dessen Fangerfolg nicht so groß war. Den Abschluss bildete noch ein Hegefischen Gruppe A gegen Gruppe B bei Kastanien und Sturm.

(Otmar Hochstrasser)

KLASSENTREFFEN

Durch die Initiative von Herrn Thomann aus Lebring fand am 12. September ein Klassentreffen der Jahrgänge 1939 – 1941 in der Volksschule Lang statt. Bürgermeister Joachim Schnabel empfing die ehemaligen Schüler und führte Sie durch die renovierte Schule und den neu zugebauten Turnsaal. Während des Rundgangs durch die Klassen wurde über die damaligen Verhältnisse sinniert. Zum Beispiel standen Klassenschülerzahlen mit bis zu 80 Kindern an der Tagesordnung!

„LANGER" ADVENTFENSTERKALENDER

Auf Initiative von Frau Maria Kurzmann werden heuer zum zweiten Mal wieder 24 Hausfenster entlang der Straße von Jöß nach Lang festlich geschmückt. Mit Gedichten und Weihnachtsliedern wurde in einem kleinen feierlichen Rahmen das Fenster Nummer 1 beim Gasthaus Schweinzger geöffnet. Die letzte Fensteröffnung findet im Zuge der Kindermette am 24. Dezember in der Pfarrkirche Lang statt.

(Anzeige)

Schlosserei | Konstruktion | Maschinenbau | Personal-Leasing

WALTER KLEMENT GmbH

www.klement.at

Siebanlagen
Fördertechnik
Sonderkonstruktionen

KULTURPARK HENGIST AKTUELL

Am 4. November wurde als Abschluss des heurigen Veranstaltungsjahres im Gemeindeamt in Lebring-St. Margarethen die Ausstellung **„Straße.Fluss.Schiene. Verkehrswesen in alter Zeit"** eröffnet.

Die verkehrsmäßige Erschließung der Region rund um den Hengist in den letzten 2000 Jahren ist Thema dieser von **Dr. Gernot Obersteiner** gestalteten Ausstellung, die noch bis 28. Februar 2011 im 1. Stock des Gemeindeamtes während der Amtsstunden (Mo 8-16:30 Uhr, Di-Fr 8-12:30 Uhr) zu besichtigen ist.

Wann entstanden die ersten Hauptstraßen und wie alt ist eigentlich die heutige Bundesstraße 67? Welche verkehrspolitische Bedeutung hatten die Brücken über Mur, Kainach und Laßnitz? Und seit wann ist unsere Region an das Eisenbahnnetz angeschlossen? Diese und andere Fragen behandeln informative Text- und Bildtafeln und historische Karten. Auch das Postwesen, die Straßen- und Brückenmaut, lokale Überfuhren und die jahrhundertelange Schiffahrt und Flößerei auf der Mur werden thematisiert und die Frage, welche Rückwirkung das Verkehrswesen auf Wirtschaft und Lebensverhältnisse hat. Ein aus der Mur geborgenes Wagenrad aus der Barockzeit und ein 100 Jahre altes Fahrrad aus Wildon ergänzen die Schau.

(Anzeige)

Gasthaus Praxler

Dexenberg 42
A-8403 Lebring
Tel. 03182 / 25 40

Dienstag ab 16 Uhr geschlossen,
Mittwoch Ruhetag!

Ausstellungseröffnung & Ausstellung Fahrrad

Im Veranstaltungsjahr 2010, das mit der Burgenexkursion am 17. April begann, konnten wir bei 35 Veranstaltungen 1600 Teilnehmer begrüßen. Das Museum Wildon sowie die Sonderausstellungen in den Gemeinden Hengsberg, Lang und Weitendorf zogen nochmals ca. 1000 Interessierte an, wobei v. a. die Ausstellung in Lang (Kriege – Krisen – Aufbauzeiten. Die Region Hengist zwischen 1914 und 1955) auf großes Interesse stieß.

Die heurigen **archäologischen Untersuchungen**, wie immer durchgeführt im Rahmen eines AMS-Beschäftigungsprojektes für Langzeitbeschäftigungslose und in Kooperation mit der St:WUK (Steirische Wissenschafts-, Umwelt- und Kulturprojektträgergesellschaft) widmeten sich zunächst wiederum der **prähistorischen Höhensiedlung „Faltikögerl" in der Gemeinde Hengsberg.** Dort wurden schon in den letzten drei Jahren Hausgrundrisse und Funde des 9./8 Jahrhunderts v. Chr. entdeckt. **Den Kern der Grabungssaison 2010 bildete aber ab Juli auf Bitte des Bundesdenkmalamtes die archäologische Notgrabung auf dem Kanzelkogel bei Graz.** Dieser erhebt sich knapp nördlich von Graz am linken Murufer in der Gemeinde Gratkorn zu einer Seehöhe von 615 m. Erst vor kürzerer Zeit wurde bekannt, dass sich in dieser exponierten Lage vor etwa 6000 Jahren eine Siedlung der Kupferzeit befand. Die unter erschwerten Bedingungen durchgeführte Notgrabung wurde notwendig, da der Kanzelkogel im Randbereich eines seit langem betriebenen Steinbruchs als so instabil gilt, dass eine baldige Abtragung unvermeidlich ist. Im steilen, teils unwegsamen Gelände, insgesamt wurde eine Fläche von etwa 1800 m^2 untersucht, mussten die MitarbeiterInnen aus Sicherheitsgründen zum Teil angeschirrt werden.

Zweifellos sind die einst im Gipfelbereich vorhandenen Holzbauten längst der Erosion zum Opfer gefallen, ansonsten wären die großflächigen, massigen Abfallschichten unterhalb des Gipfels nicht erklärbar.

Für das Fundmaterial lässt sich vorläufig der Zeitraum von zirka 4100 bis 3650 v. Chr. angeben. Neben teilweise prächtig verzierter Gefäßkeramik, Spinnwirteln, Webstuhlgewichten und Stempeln sind Steinartefakte (Pfeilspitzen aus Silex, Beile u. a.), massenhaft Tierknochen (darunter auch Fischwirbel und -schuppen), bearbeitete Tierknochen (z. B. Knochennadeln, durchbohrte Tierzähne/Knochenanhänger) und Geweihgeräte, Steinperlen sowie einige Gegenstände aus dem damals erstmals auftretenden Kupfer vertreten. Hinweise für eine Kupferverarbeitung vor Ort sind gefundene Gusslöffelfragmente mit anhaftenden Kupferresten.

Dieses besonders reiche Fundspektrum mit Bezug zu unterschiedlichen Kulturgruppen macht den Kanzelkogel zur interessantesten Fundstelle der Kupferzeit in der Steiermark.

Grabungsarbeiten auf der Kanzel

Für das nächste Jahr gibt es bereits zwei Fixtermine: am Sonntag, dem 15. Mai findet erstmals eine **Hengist-Sternwanderung** auf den **Buchkogel** statt, und am Freitag, dem 12. August, veranstalten die Gemeinden Hengsberg, Lang und Lebring-

St. Margarethen gemeinsam eine **Vollmondwanderung** auf den **Dexenberg**.

Das ideale Weihnachtsgeschenk:
für Geschichtsbewußte, für Hobbygeologen, für Archäologiefreaks, für Zu- und Weggezogene, für Bachsdorfer, Lebringer und St. Margarethener!
!Das Hengist-Geschenksabo!
Verschenken Sie eine Mitgliedschaft im Kulturpark Hengist – der Beschenkte erhält die Ausgabe 3/10 unseres Magazins sowie die Ausgaben 1–3/11!

Jahresabo 2011
= 3 Ausgaben des Hengist-Magazins inkl. Mitgliedschaft im Verein Kulturpark Hengist € 17,–

Jahresabo 2011 (s. o.) und
alle bislang erschienenen Hengist-Magazine (18 Ausgaben à € 3,–) zum Vorteilspreis von € 60,–

Infos und Bestellungen unter 0676/5300575 oder info@hengist.at

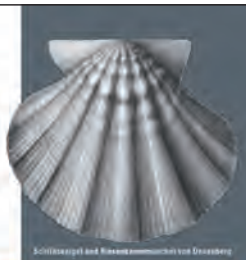
Landeskundekurs in Hengsberg

Der **Historische Verein für Steiermark** bietet in Zusammenarbeit mit dem **Kulturpark Hengist** von Jänner bis März 2010 einen Kurs aus **Steiermärkischer Landeskunde** für Erwachsene an. In acht Abendveranstaltungen, jeweils eineinhalb Stunden lang, vermitteln die Vortragenden Kenntnisse über die Geschichte der Steiermark – von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert, zu Themen wie Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Soziales, Religion und Kirche, Archäologie und Kunst und anderem mehr. Wer sich am Ende einer Preisprüfung unterziehen möchte, hat die Chance auf die **Wartinger-Medaille**, benannt nach Josef Wartinger (1773–1861), dem Archivar Erzherzog Johanns. Wartinger stiftete 1815 diese Medaille, die vom Land Steiermark seit damals an die besten Kenner der steirischen Geschichte verliehen wird, heute bei Kursen an Hauptschulen, AHS und BHS sowie in der Erwachsenenbildung.

Termine: jeweils montags: 7., 14. und 28. Feber, 14., 21, und 28. März, 4. und 11. April. **Zeit:** 18.30 bis 20 Uhr. **Ort:** Hengsberg (Örtlichkeit wird bei Anmeldung bekanntgegeben) **Kosten:** € 50,– für Mitglieder des Kulturpark Hengist € 30,–. **Mindestteilnehmerzahl:** 15 Personen. Anmeldung unter **info@hengist.at** oder 0676/5300575

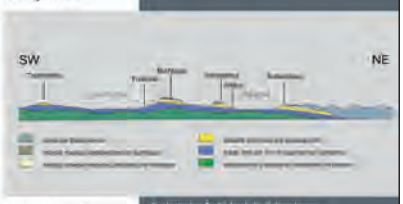
SERIE: „Unser Kulturwanderweg“

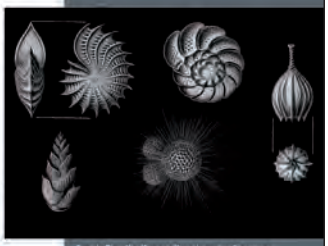
Vom Riff zum Steinbruch



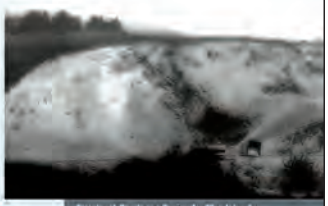
Die sog. **Tischlerhöhe** in Dexenberg stellt mit ihrem weithin sichtbaren Plateau bei nicht ganz 420 m Seehöhe die markanteste Erhebung dieses Bereiches dar. Die auffällige Morphologie dieses Berges hat ihre Ursache in seinem **geologischen Aufbau**.

Die Gesteine des Berges entstammen einem Zeitraum von etwa **16 bis 14 Millionen Jahren vor heute**, als im Zuge tektonischer Prozesse das **Meer** aus Südosten weit in die südliche Steiermark vordrang und zur Zeit seiner größten Ausdehnung bis an den Saum der Koralm heranreichte. Offenbar lag hier eine nach Südosten offene Bucht mit aktiven **Vulkanen** vor allem im Raum Gleichenberg, aber auch in der Umgebung von Wildon (Basalt von Weitendorf). Im Bereich des Sausal und des Wildoner Buchkogels gab es Untiefen und Inseln, die einer **seichten Bucht** im Bereich von Groß-St. Florian vorgelagert waren und diese vom offenen Meer abschirmten. Während in dieser Bucht vor allem sandige und tonige Gesteine zur Ablagerung kamen, konnten sich auf den **Untiefen** Korallenriffe, Korallenrasen und durch **kalkabscheidende Rotalgen** aufgebaute riffähnliche Strukturen bilden.





Im Bereich der Tischlerhöhe liegt auf sandigen und tonigen Gesteinen eine etwa 20 bis 30 Meter mächtige Abfolge aus **Kalken und Kalkmergeln**, die zum Großteil aus zerbrochenen und zerriebenen Resten **versteinerter Rotalgen** besteht. Aus diesem Vorkommen konnte der Geologe Vinzenz Hilber (späterer Kustos am Landesmuseum Joanneum) in den 1870er Jahren eine **reiche fossile Fauna** mit schalentragenden Einzellern (Foraminiferen), Moostierchen (Bryozoen), Muschelkrebsen (Ostracoden), Korallen, großwüchsigen Muscheln und Schnecken sowie als Seltenheit Armfüßer (Brachiopoden) und Fischzähne nachweisen. Diese Funde belegen, dass im Raum Dexenberg vor etwa **15 Millionen Jahren** in einem flachen Meeresbereich (Untiefe) Lebensverhältnisse herrschten, wie wir sie heute zum Beispiel in Teilen des Roten Meeres finden. Der Dexenberg dürfte ursprünglich der westlichste Ausläufer jenes **„Kalkalgenriffs“** gewesen sein, das sich vom Wildoner Buchkogel über den Wildoner Schlossberg bis zum Kollischberg im Osten erstreckte. Dieser ursprünglich zusammenhängende Kalkkörper wurde jedoch in der jüngsten erdgeschichtlichen Vergangenheit (seit etwa 2 Millionen Jahren) durch die Flüsse Mur, Laßnitz und Kainach, die ihr Bett mit der Zeit immer tiefer in den Untergrund einschnitten, regelrecht „zersägt“.



Bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Kalkvorkommen der Tischlerhöhe in einem großen, heute großteils verstürzten und verwachsenen **Steinbruch** (Steinbruch Prucher) abgebaut. Der Kalkstein wurde einerseits zur Herstellung von Branntkalk verwendet, es wurden aber auch Mühlsteine aus diesem Kalk hergestellt.

www.hengist.at | www.lang.gv.at | Tel.: 03182 - 7108

Das Land Steiermark

NEUIGKEITEN AUS DEM KINDERGARTEN

Der September stand ganz im Zeichen des Apfels und wir wurden von Vbgm. Josef Gigerl zur Apfelernte eingeladen. Bevor wir an die Arbeit gehen konnten, gab es noch eine Stärkung in Form einer „Gesunden Jause" im Rüsthaus. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, einige Äpfel mit nach Hause zu nehmen. Mit der restlichen Ernte wurde Apfelstrudel gebacken und Apfeljoghurt für die Jause zubereitet.

Im Oktober folgte eine Einladung von Hr. Dr. Wankhammer zum Eselreiten. Die Kinder konnten Einblicke im Umgang und der Pflege von Eseln gewinnen und natürlich durften die Kinder auch einen kleinen Ritt wagen. Im Anschluss wurden die Kinder noch zu einer Jause eingeladen.

Die Geburtstage unserer Kinder sind besondere Tage. Auch unsere Schulkinder werden natürlich ausgiebig gefeiert und dürfen Muffins für die Geburtstagesfeier am Nachmittag backen.

Unser thematischer Schwerpunkt im heurigem Jahr lautet „Der Natur auf der Spur". Gemeinsam mit zwei ausgebildeten Waldpädagogen machen wir uns mehrmals im heurigem Kindergartenjahr auf Spurensuche im Ökosystem Wald, um so einiges über Lebewesen und Pflanzen zu erfahren. Als größeres Projekt im Kindergarten selbst, werden wir mit den Kindern im Frühjahr ein kleines Gemüsebeet anlegen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen aussprechen, die uns tatkräftig unterstützt haben. Besonders bei den Eltern für die Mitarbeit beim Laternenfest.

(Eveline Zöhrer)

Einladung: Am 19. Jänner 2011 findet um 18.00 Uhr im Kindergarten ein Elternabend zum Thema **„Brainfood: Welche Ernährungsweise fördert die Konzentration und macht Lust aufs Lernen?"** von Styria Vitalis statt. Alle interessierten Eltern aus der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen.

Der Termin für die Kindergarteneinschreibung für den Herbst 2011 ist der 4. 3. 2011. Es folgt noch eine gesonderte Einladung an die Eltern.

VOLKSSCHULE LANG – PROJEKTFAHRT NACH BRUCK/MUR

Die SchülerInnen der 4. Klasse durften Ende Oktober ein besonderes Naturerlebnis in Bruck / Mur im Weitental erfahren.

Als „Umweltdetektive unterwegs" erlebten sie eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuer, untersuchten den Lebensraum Bach und konnten Eulen, Adler, Ziegen und andere Tiere im Naturschutzzentrum Weitental besuchen und beobachten. Der Zauber der Natur, jede Menge Spaß und Abenteuer werden den SchülernInnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

„Herbst erleben"

Mit allen Sinnen konnten unsere SchülerInnen an einem Freitag im Oktober dem „Herbst" begegnen. Sonnenschein, bunte Blätter und gebratene Kastanien machten diesen Schultag zu einem besonderen Erlebnis.

Herzlichen Dank den „Kastanienbratern", Herrn Josef Müller und Helfer!

(Karoline Gaber)

VOLKSSCHULE LANG WEIHNACHTSVORBEREITUNG

Im Sparmarkt Lang sind Kinder immer herzlich willkommen, ihre eigenen Weihnachtskekse zu backen. Diese Einladung nimmt Frau Ornik mit den Schülern der 1. und 2. Klasse an. Unter fachkundiger Anleitung stechen die Kinder Lebkuchen und Kekse aus und formen Vanillekipferl.
Die Leckereien werden gleich gebacken, liebevoll verziert und anschließen natürlich verkostet.
Für die harte Arbeit gibt es auch eine gute Jause. Schüler und Lehrerin bedanken sich recht herzlich beim Spar-Team!

HAUPTSCHULE LEBRING

Begabtenförderung NEU

Dass in der **HS Lebring-St.Margarethen unterrichtet** wird **wie in der Neuen Mittelschule** und vor allem auf Individualisierung und Differenzierung Wert gelegt wird ist bekannt, da das Unterrichtsmodell für die Neue Mittelschule ja an dieser Schule entwickelt wurde. Darüber hinaus eignet sich dieses **Modell sehr gut spezielle Begabungen von Kindern zu fördern**, da man mit dieser Unterrichtsform gut auf die individuellen Bedürfnisse sowie Stärken und Schwächen der Kinder eingehen kann. Mit einem vielseitigen Angebot erreicht man alle Lerntypen und Leistungsniveaus. **Kinder lernen mit allen Sinnen**.
Da die HS Lebring-St.Margarethen nicht Neue Mittelschule werden kann, weil sie nicht in einer der 3 Steirischen Modellregionen liegt, kann sie auch nicht an den Ressourcen, 12 Stunden pro Klasse zum normalen Kontingent dazu, teilhaben.
Aber die HS Lebring-St.Margarethen ist eine der 5 Steirischen ISV Schulen (Innovative Schulen im Verbund), die sich in den Dienst der Schulentwicklung gestellt haben. **Dafür gab es für das neue Schuljahr, gleichsam als Dankeschön für die Entwicklungsarbeit, vom Land Steiermark zusätzliche 11 Stunden zum bestehenden Kontingent.**
Mit einem neuen Konzept werden diese Stunden ausschließlich für Begabtenförderung genützt. Das bedeutet, **dass in den 3. Klassen zusätzlich jeweils eine Englisch- und eine Mathematikstunde sowie in den 4. Klassen jeweils eine Stunde für Englisch, Deutsch und Mathematik angeboten werden, in denen mit den Kindern intensiv gearbeitet wird, die die Chance und den Willen haben in eine weiterführende Schule zu gehen**. Dazu gibt es noch eine **zusätzliche Stunde** für **Naturwissenschaften und Geometrisch Zeichnen**.
Mit den restlichen 4 Stunden werden am Nachmittag in Kurseinheiten der **Europäische Computerführerschein, Kreatives Gestalten, Allgemein umfassende Sportausbildung und Slowenisch als zusätzliche Fremdsprache angeboten.**

Ziel dieser „Begabtenförderung Neu" ist es, die Kinder noch besser auf die weiterführenden Schulen und auf die immer größer werdenden Anforderungen der Berufswelt vorzubereiten.

WORKSHOP „LERNEN LERNEN"

Um positive Lerngewohnheiten zu verstärken bzw. Schwachpunkte zu verbessern, boten die Klassenvorstände gemeinsam mit ihrem Lehrerteam **für alle SchülerInnen der 1. Klassen** den Workshop „Lernen lernen" an.
Die Kinder hatten in diesen Stunden die Möglichkeit, ihre **persönlichen Lern- und Arbeitsmethoden** kritisch zu hinterfragen und ihren **individuellen Lerntyp** mit Hilfe eines **Lerntypentests** herauszufinden.
Gemeinsam wurden **Lerntipps** besprochen, die helfen sollen, das Lernpensum effizient(er) und erfolgreich(er) zu bewältigen. Weiters ergänzten **Wahrnehmungs-, Konzentrations-** und **Entspannungsübungen** das Programm.
Auch die Gestaltung und die Umgebung des **persönlichen Arbeitsplatzes** der Kinder zu Hause wurden eifrigst diskutiert.
Die vorgesehenen Themen und Methoden wurden **in altersgemäßer Form** erarbeitet und sollen nun eine wertvolle **Grundlage für künftiges Lern-** und **Arbeitsverhalten** darstellen.
Abgerundet wurde das Projekt, das einen zeitlichen Rahmen von 9 Unterrichtseinheiten umfasste, mit einem **Stationenbetrieb**, bei dem unsere SchülerInnen **spezielle Lernmethoden** testen und Erfahrungen im Lernen lernen sammeln konnten.
Alle Arbeitsschritte wurden in einer **Projektmappe** dokumentiert und die Ergebnisse auch den Eltern und unterrichtenden Lehrern mitgeteilt, damit die Hilfestellungen gleich in den Lernalltag der Kinder eingebaut werden können.

(Dir. Johann Kießner-Haiden
Klaudia Süss-Tscheppe / Franziska Friedmann
Klassenvorstände der 1a/b)

2. LEBRINGER LESEFEST

Auch heuer wurde wieder der beste Vorleser der HS Lebring-St. Margarethen ermittelt. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus der Bibliothekarin Frau Kicker, der Vorjahressiegerin Melina Weiland, der Studentin Yvonne Mircof und jeweils einem Eltern- und Großelternteil einer Schülerin, erwählte aus den 6 besten Vorlesern der 2. bis 4. Klassen, Jacqueline Sackl 2a, Patrick Muster 2b, Marcel Tretnak 3a, Peter Benedikt 3b, Tanja Luckerbauer 4a und Stefan Strauß 4b, den besten Vorleser der Schule. Der Direktor Johann Kießner-Haiden, die Juroren und die Organisatorin Dipl.Päd. Elfriede Wolf gratulieren dem stolzen Gewinner Stefan Strauß! Er bekommt als Geschenk unter anderem einen schulfreien Tag.
Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei der Firma Hofbauer in Leibnitz und beim Elternverein der HS Lebring für die Unterstützung bedanken.

(Roswitha Nebel)

von links nach rechts: Jacqueline Sackl (2a), Marcel Trettnak (3a), Tanja Luckerbauer (4a), Organisatorin Elfriede Wolf, Peter Benedikt (3b), Patrick Muster (2b) und der Gesamtsieger Stefan Strauß (4b)

SECHSTES MEGACODETRAINING IN WILDON

Am 23. Oktober 2010 fand in der Dienststelle des Roten Kreuzes Wildon ein gemeinsames Wiederbelebungstraining (Megacodetraining) mit den praktischen ÄrztInnen aus dem Sprengel Wildon statt.

Für die 15 freiwillig teilnehmenden RettungssanitäterInnen bestand die Möglichkeit der intensiven Wiederholung von Maßnahmen im Rahmen der erweiterten Kinder- und Säuglingswiederbelebung in Zusammenarbeit mit den ansässigen Ärztinnen **Dr. Ute Günzberg** und **Dr. Maria Zöhrer.**

Als Schwerpunkt für die ÄrztInnen Dr. Günzberg, Dr. Zöhrer und Bezirksstellenleiter **Dr. Peter Sigmund** stand die Intubation (Einführung einer Hohlsonde) zur Sicherung der Atemwege von Säuglingen und Kindern auf dem Programm. Dazu lud Organisator und Notarzt **Dr. Anton Wankhammer** einen Anästhesisten des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz, Herrn Oberarzt **Dr. Fritz Rausch**, ein.

Über die verschiedenen Methoden und Strategien der Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen (SvE) für RettungssanitäterInnen referierte der eigens ausgebildete Kollege Herr **Andreas Weiland**. Gemeinsam wurde über bisherige belastende Erlebnisse im freiwilligen Rettungsdienst und der möglichen Bewältigungsstrategien diskutiert.

In Vertretung des Ortsstellenleiters Wildon, Herrn **Wolfgang Schöpf**, bedankte sich der hauptberufliche Mitarbeiter des Roten Kreuzes Wildon, Herr **Josef Frießer**, bei den freiwilligen RettungssanitäterInnen, den praktischen Ärzten und Vortragenden, für die gute Zusammenarbeit. Durch das stattgefundene Wiederbelebungstraining wurde ein weiterer Schritt zur Qualitätssicherung im Rettungsdienst gesetzt.

(Anzeige)

WASCH PROFI

Die SB- Waschanlage

Öffnungszeiten täglich von 6-22h

Unsere Qualität zu Ihrer Zufriedenheit!

8403 Lang
Gewerbegebiet Stangersdorf 5

ROTES KREUZ WILDON

Wir suchen freiwillige MitarbeiterInnen.

Die Zeitspende in Form der freiwilligen Mitarbeit ist die wichtigste Spende an das Rote Kreuz Wildon.

Ob als SanitäterIn im Rettungswagen, als HelferIn bei Blutspendeaktionen, durch Besuche bei alten oder einsamen Menschen, durch Unterstützung bei Dienststellen-Arbeiten oder Veranstaltungen – die Palette an Möglichkeiten beim Roten Kreuz ist sogar noch viel größer. Wie viel Zeit Sie dafür aufwenden wollen und wo Sie eingesetzt werden möchten, entscheiden Sie selbst. Der Rettungs- und Krankentransportdienst erfordert verständlicherweise eine umfassende Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau.

Als „fertige/r" RettungssanitäterIn haben Sie damit aber einen Zweitberuf erlernt.

Die Voraussetzungen zur Mitarbeit im Rettungsdienst sind **vollendetes 17. Lebensjahr gesundheitliche Eignung (körperlich und psychisch) Übernahme einer regelmäßigen Dienstverpflichtung Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung (für Sie kostenlos)**

Das Rote Kreuz Wildon sucht **interessierte** und **sozial engagierte** Menschen, die ihre Freizeit mit einer sinnvollen Tätigkeit aufwerten möchten.

Dazu startet das Rote Kreuz Leibnitz einen **Ausbildungskurs noch in diesem Jahr**. Vorausgesetzt, dass sich genügend Teilnehmer für die Ausbildung zum/r RettungssanitäterIn finden.

Informationen erhalten Sie beim Journaldienst des Roten Kreuzes Leibnitz: **050 1445-22111** bzw. **leibnitz@st.roteskreuz.at**

(Anzeige)

Elfriede Bäck

Ihr persönlicher Partner in Sachen Schönheit, Vitalität und Wohlbefinden.

Immer mehr Menschen leiden unter chronischen Befindlichkeitsstörungen. Sie fühlen sich müde, lustlos, deprimiert, erschöpft und ausgebrannt.
Energie für Körper und Geist.

***Mit NONI Xtra plus OPC** unterstützen Sie Ihre Körperliches Wohlbefinden und die innere Balance auf natürliche Weise und fördern so*

-Ihr seelisches Gleichgewicht,
-Ihren gesamten Stoffwechsel,
-Ihre Hormonproduktion,
-Die Ausscheidung von Schadstoffen.

Ich bin für Sie unter der Tel. 0664-4534711 erreichbar.
Dexenberg 9a 8403 Lang.
IHRE ZUFRIEDENHEIT IST MEIN ZIEL!

GESUNDES LANG

Liebe Langerinnen! Liebe Langer!

Sehr selten aber doch kommt es bei Verkehrsunfällen oder Arbeitsunfällen, etwa aktuell bei Forstarbeiten im Winter, zu Verletzungen, die mit einer starken Blutung einhergehen können. Eine starke Blutung ist dadurch gekennzeichnet, dass in kurzer Zeit ein großer Blutverlust entsteht, der lebensbedrohlich werden kann. Zumeist handelt es sich dabei um innere Verletzungen oder Verletzungen etwa der Beinschlagader. Als erste und wichtigste Maßnahme ist ein starker Fingerdruck auf die blutende Wunde auszuüben, wobei in idealer Weise Einmalhandschuhe und eine sterile Wundauflage verwendet werden sollten. Die betroffene Person sollte sich zudem hinlegen und der betroffene Körperteil hoch gehalten werden. Weiteres kann ein Druckverband angelegt werden, wobei man dies in einem Erste Hilfe Kurs gelernt haben sollte. Ansonsten einfach weiter auf die Wunde drücken bis professionelle Hilfe eintrifft. Diese Maßnahmen reichen in fast allen Fällen aus um die Blutung so weit zu reduzieren, dass keine Lebensgefahr mehr besteht. Sollte eine Blutung an Arm oder Bein aber nicht gestillt werden können, so kann man noch versuchen die zuführenden Blutgefäße abzudrücken. Dies kann man entweder an der Innenseite des Oberarmes oder in der Leiste tun, wobei man mit aller Kraft so fest drücken muss bis keine Blutung mehr auftritt. Noch eine Anmerkung zur Abbindung. Diese sollte „Helden" in Fernsehserien oder professionellen Helfern vorbehalten sein! Durch eine falsch durchgeführte Abbindung (Gummiringerl, Bindedraht, schmaler Gürtel etc.) richtet man schweren Schaden an. Durch die zumeist überschätzte Gefährlichkeit einer Blutung an Armen oder Beinen (nur dort könnte man abbinden) wird von Laien viel zu häufig und noch dazu falsch abgebunden was so manchen Patienten schon eine Gliedmaße gekostet hat.

Mit freundlichen Grüßen!
Ihr Dr. Anton Wankhammer

(Anzeige)

ÖAMTC-Fahrtechniktraining

- PKW-Training
- Motorrad-Training
- NEU! Winterfahrtraining

Schenken Sie Sicherheit, Spaß & Action.

Infos und Buchung:

- in allen ÖAMTC-Stützpunkten
- in den 9 ÖAMTC-Fahrsicherheitszentren
- ✆ (02253) 817 00 2100
- www.oeamtc.at/fahrsicherheit

Weihnachtsbonus
minus € 20,– für Ihre Gutscheinbestellung bis 31.12.2009
ausgenommen Mehrphasen-Training, Motorrad 125er-Training (Code 11), Mopedtraining und € 50.- Wertgutschein

NEU! € 50,– Wertgutschein

Schenken Sie Ihren Lieben doch einmal Sicherheit

Viele Autofahrer empfinden die weiße Pracht nicht gerade als ihren besten Freund.

Nach einem Training im Fahrsicherheitszentrum Lang-Lebring könnte sich diese Einstellung aber grundlegend ändern. Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen ÖAMTC-Instruktoren lernen die Teilnehmer ihr Fahrzeug auch bei Schnee und Eis sicher zu beherrschen. Denn: Je weniger persönliche Erfahrung man mit winterlichen Fahrsituationen hat, umso mehr negative Emotionen werden ausgelöst.

Lernen durch Erleben

„Wer Angst hat, fährt verkrampft und unsicher. Im Extremfall kann das zu unüberlegten und falschen Reaktionen führen", erläutert der ÖAMTC-Fahrsicherheitsexperte und Zentrumsleiter Peter Bauregger. Gutscheine für Fahrsicherheitstrainings sind deswegen ein ideales Weihnachtsgeschenk und versprechen nicht nur mehr Sicherheit auf der Straße, sondern auch viel Spaß und Action. Mit dem Weihnachtsbonus kostet jeder Gutschein nochmals € 20.- weniger (Gutscheinbestellung bis 31.12.2009). Denn egal ob Führerscheinneuling oder erfahrener Autolenker – brenzlige Situationen lassen sich erst dann gut meistern, wenn man sie selber erlebt hat. Nur durch das eigene Erleben kann das richtige Handeln und Reagieren in Krisensituationen erlernt werden. Das moderne Zentrum bei uns in Lang bietet dafür optimale Bedingungen und ermöglicht das gefahrlose Herantasten an Extremsituationen.

Ermäßigte Weihnachtsgutscheine und (heuer NEU) € 50.- Wertgutscheine erhalten Sie an jedem ÖAMTC-Stützpunkt und natürlich auch im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum in Lang-Lebring, sowie im Internet unter www.oeamtc.at/fahrsicherheit oder unter der Telefonnummer 03182/40165.

ÖAMTC

fahrtechnik ÖAMTC

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Das Schicksal ist lenkbar.

Unsere Gutscheine bringen Bewegung in Ihr Fest.
Schenken Sie pures Fahrerlebnis. Für PKW oder Motorrad.

Gutscheine erhältlich im Zentrum Lang / Lebring, unter 03182 / 40165, oder unter www.oeamtc.at/fahrtechnik

Für aktives Fahren

ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

ORTSVERBAND LANG

Obmann: Hermann Baldauf, 8403 LANG Nr.18,
Tel.Nr.: 03182 / 2609

Werte Gemeindebürger/Innen!

Nach unserem 120-jährigen Bestandsfest am 24. und 25. Juli 2010 möchte ich mich nochmals für die große Unterstützung seitens der Bevölkerung sowie von der Gemeinde LANG und dem Musikverein LANG recht herzlich bedanken.

Kurzer Rückblick auf das Jahr 2010:
Es wurden 6 Veranstaltungen des ÖKB besucht (Bezirkstreffen. Scharfschiessen, 2 kirchliche Feiern). Weiters nahmen wir am Begräbnis der Kameraden Alois ZETTEL und Franz PRATTER teil. Gratulationen zu runden Geburtstagen und Besuche bei Kameraden gehören zu unseren Aufgaben.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit zum Gedenken an die verstorbenen und gefallenen Kameraden war die Gedenkfeier am 31. Oktober am Soldatenfriedhof LANG-LEBRING, die vom OV LANG und vom Musikverein LANG mitgestaltet wurde.
Zu Allerheiligen wurde vor dem Friedhof in LANG für das Österreichische Schwarze Kreuz gesammelt. Es wurde der Betrag von 457,99 Euro an das Schwarze Kreuz überwiesen. Dieser Betrag wird für die Instandhaltung von Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräbern eingesetzt.

Unser Ziel : Völkerverständigung und Frieden!

Am Sonntag, den 7.November, wurde nach dem Besuch der Heiligen Messe mit musikalischer Umrahmung des Musikvereins LANG die Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal durchgeführt.

Unter zahlreicher Teilnahme der Ortsbevölkerung wurde der Toten beider Weltkriege, sowie der verstorbenen Kameraden Alois ZETTEL und Franz PRATTER gedacht, die uns im abgelaufenen Vereinsjahr verlassen haben.

Es gab im November auch drei Geburtstage zu feiern:

Im Kreise der Vorstands- und Ausschussmitglieder wurde am 22. November beim GH DRAXLER in DEXENBERG die 70. Geburtstag von Obm Hermann BALDAUF, ObmStv DI. Walter WITTMER und Protektor Otmar HOCHSTRASSER gefeiert.

Den Christbaum beim Kriegerdenkmal spendete heuer Familie Max ZIEGLER aus LANGABERG.
Herzlichen Dank!

Abschließend möchte ich alle KameradenInnen zur GENERALVERSAMMLUNG mit Neuwahl des Vorstandes am 22. Jänner 2011 um 19:00 Uhr in das GH SCHWEINZGER in LANG einladen.

Allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde LANG wünscht im Namen der Mitglieder des ÖKB / OV LANG ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2011

Herman BALDAUF
Obmann ÖKB / OV LANG

FREIWILLIGE FEUERWEHR – LANG

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Sehr stolz sind wir auf die ausgezeichneten Leistungen unserer Jugend beim Wissenstest und beim Wissenstestspiel.
Phillip Geckl und Julian Lenhard erreichten beim Wissenstestspiel alle Punkte!! Für diese tadellose Leistung bekamen sie das Abzeichen in Bronze überreicht.
Lukas Nebel, Alexander Stani und Benedikt Zizek traten beim Wissenstest in Bronze an und meisterten die Aufgaben mit Bravour!
Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Quereinsteigerin Laura Nebel und auf Josef Stani, die das Wissentestabzeichen in Gold erreichten.

VU in Schönberg mit LKW

Mitte September wurde die Feuerwehr Lang zur Unterstützung der FF Schönberg zu einem spektakulären LKW Unfall gerufen. Ein voll beladener Silowagen kam Nahe der Kreuzung Schönberg-Kehlsberg von der Fahrbahn ab und kippte über die zwei Meter hohe Böschung. Da es mit unseren Gerätschaften nicht möglich gewesen wäre den LKW zu bergen, wurden zwei Autokräne angefordert um das Gespann wieder aufzustellen. Nach sechsstündiger Einsatzdauer konnte die L602 wieder freigegeben werden.

Feuerlöscherüberprüfung

Die letzte Feuerlöscherüberprüfung bei uns im Rüsthaus fand sehr großen Anklang bei der Gemeindebevölkerung. Die Firma MINIMAX Brandschutztechnik kam mit einem speziellen Feuerlöscherüberprüfungsbus. Es mussten einige Feuerlöscher ausgetauscht werden, aber es gab auch die Möglichkeit gleich einen neuen Feuerlöscher mit den richtig abgestimmten Brandschutzklassen zu erwerben. Um uns bei den kühlen Temperaturen zu wärmen, wurden auch gleich der Kastanienofen angeworfen.

Übung mit der FF Tillmitsch

Am 22. Oktober fand unsere erste abschnittsübergreifende Übung mit der FF Tillmitsch vom Abschnitt 1 statt.
LM Hannes Wanisch musste als Übungsleiter eine äußerst umfangreiche Übung ausarbeiten um alle 35 teilnehmenden Feuerwehrmänner einzubinden. Er wählte ein nicht alltägliches Szenario: Übungsannahme war ein Verkehrsunfall nahe der Kapelle in Jöß mit mehreren Verletzten und eingeklemmten Personen. Mit der Unterstützung des Roten Kreuzes unter der Leitung von Dr. Anton Wankhammer war die Erstversorgung relativ rasch durchgeführt. Als die Lage unter Kontrolle schien, erreichte den Einsatzleiter ABI Gottfried Rosenzopf jun. ein weiterer Einsatzbefehl: Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Lipp mit vermisster Person. Nun musste rasch gehandelt werden und die FF Tillmitsch rückte mit schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Nach 2 ½ Stunden konnte endlich „Brand aus" gegeben werden und alle Personen aus dem Wagen gerettet werden. Bei einem anschließenden gemütlichen Beisammensein bedankte sich die Feuerwehr Lang bei der FF Tillmitsch, dem Roten Kreuz und den Statisten mit Speis und Trank.

(Daniel Roßmann)

Sicher Fahren im Winter: Nützliche Tipps!!

Auf Österreichs Straßen passieren immer mehr Verkehrsunfälle mit noch größeren Folgen. Ein Grund für die steigende Anzahl der Unfälle sind die wechselnden Wetter- und Fahrbedingungen im Winter. Mit diesen Tipps rund um das „Autofahren im Winter" wüscht Ihnen die FF-Lang: „Sichere und gute Fahrt!!"

- **Auto aufrüsten:** Nur mit „winterfittem" Auto unterwegs sein. Das bedeutet zumindest, dass Winterreifen montiert sind und Schneeketten mitgeführt werden.
- **Mit Licht fahren:** Licht einschalten! Es ist wichtig, dass die Autofahrer sich sichtbar machen.
- **Schauen, Tempo drosseln:** Vorausschauend fahren und Geschwindigkeit anpassen. Zu abrupte Fahrmanöver können zu einem Ausbrechen des Fahrzeuges führen.
- **Abstand einhalten:** Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug unbedingt einhalten, zumindest einen Abstand von drei bis vier Sekunden. „Auf Sicht fahren" lautet das oberste Gebot.
- **Niedrige Drehzahl:** Mit niedriger Drehzahl fahren. Langsames und behutsames Anfahren an Kreuzungen vermeidet das Durchdrehen der Räder.
- **Nicht überholen:** Unnötige Überholmanöver und ruckartige Lenkbewegungen tunlichst vermeiden.
- **Sanft fahren:** In Kurven möglichst nicht beschleunigen oder bremsen.
- **Ruhe bewahren:** Beim Schleudern: Ruhe bewahren, in jene Richtung lenken, in die das Heck ausbricht. Tritt das Schleudern beim Bremsen auf, sofort Bremse lösen. Während des Korrekturvorganges auf keinen Fall bremsen.
- **Kupplung treten:** Beim mechanischen Getriebe in kritischen Situationen die Kupplung treten, dadurch haben auch die angetriebenen Räder vollen Griff.
- **ABS oder "Stotterbremse":** Sollte das Fahrzeug über kein ABS (Antiblockiersystem) verfügen, so ist die altbekannte „Stotterbremse" noch immer am wirkungsvollsten.

(Anzeige)

Besinnliche Weihnachten,
ein gutes neues Jahr und den
Schülern schöne Ferien,

wünscht
Familie Hernuß samt Team

Hernuß

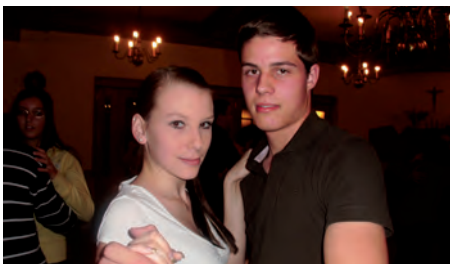
Busunternehmen • Reisebüro • Taxi
Behindertenbeförderung
Steingrub 1 • A-8430 Leibnitz/Tillmitsch
✆ 0 34 52/84 3 50 • Fax DW 4
E-mail: office@hernuss-reisen.at
www.hernuss-reisen.at

LANDJUGEND LANG-LEBRING

Ob gemütliche Treffen, spannende Wettbewerbe oder lustiges Basteln; bei uns ist immer Action!

Im September hatten wir zwei gemütliche Zusammentreffen. Zum einen feierten wir den 20. Geburtstag unseres Obmanns Thomas Braunegger, zum anderen war unsere Generalversammlung beim GH Gollner. Bei der konnten wir 9 Neumitglieder begrüßen! Im Vorstand sorgen Nadine Daum, Andreas Haberl, Vanessa Jausner, Patrick Mayer und Laura Nebel für frischen Wind. Leider mussten wir uns von unseren Vorstandsmitgliedern Karin Braunegger, Stefan Fröhlich, Nicolas Rössler und Michael Schwindsackl verabschieden. Wir danken ihnen für ihren Einsatz.

Für den Erntedanksonntag machten wir auch heuer die Erntedankkrone, einen Türkranz sowie ein Getreidebild für den Altar. Herzlichen Dank allen Spendern bei der Agape!
Am 9. Oktober trafen wir uns bei Familie Braunegger zum Kastanienbraten. Dabei gab es auch gleich was zu feiern: Petra Braunegger & Andreas Wolf erreichten beim Landesentscheid der Agrar- & Genussolympiade den 7. Platz von 49 teilnehmenden Teams!



Wer in den vergangenen Sonntagen das Gasthaus Schweinzger besuchte, konnte dort ChaChaCha, Walzer und ähnliche Klänge hören. Dort findet nämlich unser Tanzkurs statt.

Am 19. Oktober hatten alle Mitglieder die Qual der Wahl, denn es standen sowohl „Junker trifft Bock" als auch der Maturaball von Martin Größbauer auf dem Programm! Herzlichen Dank der ÖVP Lang, da der Erlös dem Bau unseres Jugendheims zugute kommt!

Am darauf folgenden Tag besuchten wir die Brauerei Löscher in Flamberg. Dort erfuhren wir viel über die Herstellung von Bier, bevor wir uns bei einer guten Jause stärkten.

Am 24.11. erblickte unser jüngstes Mitglied, Florian, das Licht der Welt. Aus diesem Anlass bauten wir einen 2,5 m hohen Storch und stellten ihn bei Michael Schwindsackl und Barbara Kröll auf. Wir wünschen euch alles Gute!

(Karin Braunegger)

Impressum:
Unparteiisch; Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Lang . Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Joachim Schnabel Redaktionsteam: Elisabeth Steiner, Michael Böcksteiner, Thomas Holler, Rupert Lenhard. Redaktion: Gemeindeamt Lang, 8403 Lang 6. Layout und Druck: Fa. BGD, Steiner Hannes. Nächster Erscheinungstermin: März 2011. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2011

(Anzeige)
Fachberatungsstelle
CHANNOĬNE Cosmetics
nobusan Ernährungsberatung
Renate Kraschitz
0664 / 244 41 16
Dexenberg 40a
8403 Lang
Tel. 03182 / 3416
Fax. 03182 / 49 466
www.channoine-partner.com/renate.kraschitz

(Anzeige)

schwimm-bad.at

SchwimmBadBau u. Handel

- Schwimmbecken
- Überlaufrinnen Becken
- Überdachungen
- Poolsanierung
- Bauausführung und Technik
- Natursteinhandel & Verlegung

Ihr Schwimmbadspezialist:
Hubert Matl
Tel.: 03136/52577-52
Mobil: 0664/61 95 985

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.schwimm-bad.at
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SG LANG

Wie von der SG-Lang versprochen, führte unser Wandertag heuer auf unseren «Hausberg» den Buchkogel!

Pepi Müller hat wieder eine wunderschönen Wanderung geplant und für Groß und Klein eine ideal Strecke mit Pause beim Woaker in Lebring/St.Margarethen gefunden. Die Jause haben wir uns verdient und es schmeckte jedem hervorragend. Abschließend ging es zurück zum Gasthaus Schweinzger und wir ließen den Nachmittag gemütlich mit Kastanien und Sturm ausklingen.
Die Sportgemeinschaft Lang wünscht allen Gemeindebewohnern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2011.

(Michael Böcksteiner)

Für die Winterzeit gibt es folgende laufenden Aktivitäten seitens der Sportgemeinschaft:

- Turnen Damen jeden Montag um 19:30h im Turnsaal der VS-Lang
- Turnen der Senioren-Damen jeden Montag um 18h im Turnsaal der VS-Lang
- Turnen Herren jeden Donnerstag um 19h im Turnsaal der VS-Lang
- Hallenfußball jeden Freitag um 19:15h im Turnsaal der HS-Lebring
- Turnen für VS-Kinder jeden Dienstag um 17:30h im Turnsaal der VS-Lang

SG LANG – LAUFEN

"Die Füsse federn über den Morgentau, Muskeln werden warm, streifen die Schwere der Nacht ab. Sauerstoff durchflutet 70 Billionen Körperzellen. Jeder Schritt lockert den Geist, räumt im Kopf auf, bis die Gedanken fliegen. Ein Kokain-Kästchen öffnet sich im Bauch, übersprudelt den Körper mit Fröhlichkeit. So schön kann Laufen sein."

Ein Zitat aus dem Buch „forever young" von Dr.med. Ulrich Strunz beschreibt wohl am besten die Motivation vieler Läufer aus Lang, die seit vielen Jahren sich am Laufsport erfreuen!

Auch heuer boten wir über das gesamte Jahr eine Reihe an Laufevents an, die zum Teil auch großartig angenommen wurden. Ich möchte nur an den Welschlauf erinnern, an dem sich Walker und Läufer über verschiedenste Distanzen beteiligten und unserem Sportgemeinschaftsobmann, Josef Kohnhauser, zu seinem 70 Geburtstag ihre Wertschätzung damit bekundeten.
Bunt gemischt waren auch die Teilnehmer beim diesjährigen Römerlauf! Bei nicht ganz so trockenem Wetter trotzten wir den Verhältnissen und kamen alle durchnässt, aber gesund und fröhlich ins Ziel.

Jeden Donnerstagabend (19.00 Uhr bis September), bzw. Sonntagmorgen (ganzjährig!) gab und gibt es immer noch den Lauftreffpunkt um 08.45 Uhr beim Wirtschaftshof. Auf diesem Wege möchte ich alle Sportbegeisterten einladen daran teilzunehmen.

Ein wunderschönes Laufjahr geht zu Ende ! Ich möchte Ihnen hiermit eine besinnliche Weihnacht wünschen und darf Sie gleichzeitig einladen an unserem **Silvesterlauf, am 31 Dezember, um 14 Uhr mit Start beim Wirtschaftshof, teilzunehmen.**

(Sektion Laufen, Peter Stifter)

ESV-STANGERSDORF

Aktivitäten und Sportliche Erfolge des ESV-Stangersdorf 2010

Der ESV hat derzeit eine Mannschaft.

Unsere Männer haben bei der Winterbezirksmeisterschaft den 4. Platz erreicht.

Im Sommercup sind unsere Männer zur Zeit in der Gruppe B aktiv und auf dem 8. Platz.

Unser alljährliches Ortschaftswanderpokalturnier im Februar wurde am 13.02.2010 mit 10 Mannschaften abgehalten. Den 1. Platz erreichte die Mannschaft der Jäger vor dem Fischerstüberl und dem Buschanschank Sigl.

Die Vereinsmeisterschaft wurde am 9. Oktober abgehalten. Insgesamt traten 4 Mannschaften an.

Den **1. Platz** machte die Mannschaft Heinz Gutjahr mit 10 Punkten,
den **2. Platz** die Mannschaft Mario Pristavnik mit 6 Punkten,
den **3. Platz** die Mannschaft Johann Edler mit 5 Punkten und den
4. Platz die Mannschaft Max Ziegler mit 3 Punkten.

Nach wie vor sind unsere Senioren sehr aktiv und treffen sich jeden Mittwoch zu Ihrem wöchentlichen Spiel.

"Stock Heil"
(Franz Jaußner)

SG LANG – FUSSBALL

Aktivitäten Herbst 2010

Wie auch schon in den letzten Jahren waren die Kicker der SG Lang bis Anfang November im Freien aktiv. Bei herrlichem Herbstwetter wurden in Zwaring und in Gralla die letzten beiden Spiele absolviert. Obwohl beide Spiele knapp verlorenen gegangen sind, war die spielerische Leistung unserer Mannschaft sehr zufriedenstellend. Vor dem Saisonende gab es im September das nun schon legendäre Spiel „Jung gegen Alt" am Langer Sportplatz. Im ersten Spiel Ende Mai konnten sich die jungen Kicker noch knapp mit 4:3 Toren durchsetzen. Beim entscheidenden Spiel im September kam es jedoch zu einem Kantersieg der Alten, wodurch der begehrte Gesamtsieg an die älteren Kicker ging.

Seit Mitte November sind wir wieder in der Halle aktiv, um für diverse Turniere im kommenden Winter gerüstet zu sein. Alle fußballinteressierten Mitglieder der Sportgemeinschaft Lang sind herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen.
Ansprechpartner für genauere Informationen zu unseren Aktivitäten sind Christian Haidic (0664 – 2234003) und Robert Suppan (0664 – 3015075).

Zum Schluss möchte die Sektion Fußball noch allen Bürgerinnen und Bürgern unserer „Sportgemeinde Lang" ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

(Haidic/Hörmann/Kohnhauser/Suppan)

JUNKER TRIFFT BOCK 2010

Mit dem erstmaligen Abhalten der „Junker trifft Bock" Veranstaltung am Dexenberg beim GH Draxler war auch das 30 - Jahr Jubiläum des Bockbieranstiches verknüpft. Anlässlich dieser Feier war als besonderer Ehrengast die steirische Hopfenkönigin Andrea I. der Einladung der ÖVP–Lang gefolgt. Gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Peter Tschernko nahm sie den Anstich vor und informierte die zahlreichen anwesenden Gäste über die Besonderheiten des Bockbieres und über den Leutschacher Hopfen. „Jungwirt" Manfred Draxler wartete mit einer speziellen Junker–Speisekarte auf. Bürgermeister Joachim Schnabel bedankte sich in seiner Ansprache bei allen „Bierfassspendern" und Sponsoren. Der im nächsten Jahr geplante **Jugendraum** der Landjugend Lang-Lebring wird somit **erfolgreich unterstützt.**

JAGDVEREIN LANG

Werte Gemeindebevölkerung!

Die herbstlichen Treibjagden auf Hase, Fasanhahn, Rebhuhn und Fuchs sind nun vorbei und auch der Rehabschuss ist, wie im Abschussplan gefordert, nun erledigt. Es bleiben der Jägerei noch winterliche Ansitze auf Fuchs und Wildsau!

Die artgerechte Fütterung von Rehwild erfordert nun die ganze Aufmerksamkeit der Jäger und so mancher Reviergang trägt zum besseren Verständnis von Natur und Wild bei!

Im Namen der Mitglieder des Jagdvereins Lang möchte ich mich für das Vertrauen der Grundbesitzer und das Verständnis der Gemeindebewohner herzlich bedanken!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest viel besinnliche Stunden, zum Neuen Jahr viel Glück und Gesundheit wünscht allen LangerInnen

Josef Rössler,
Obmann des Jagdverein Lang)

STOCKSPORTKLUB OLYMPIC HOCHSTRASSER

Das Jahr 2010 wurde mit dem Bewerb in der Superliga begonnen und endete mit dem 4. Platz in der Gruppe A.

Diese Veranstaltung findet im südsteirischen Raum immer in den Monaten von August bis Juni mit einer Winterpause jeden Freitag statt.

(Otmar Hochstrasser)

Wir Gratulieren

Die Redaktion bittet um Nachricht über bestandene Prüfungen, Jubiläen, Auszeichnungen, uvm.

... an **presse@lang.steiermark.at**!

85. Geburtstag
Anna Pinter, Schirka

95. Geburtstag
Franz Pammer, Preding

Goldene Hochzeit
Renate und Johann Nestl, Schirka

Goldene Hochzeit
Maria und Johann Veit, Jöß

Babyfreuden

Julian Reisinger
Geburtstag: 27.04.2010
Gewicht: 3550g, Größe: 51cm
Eltern: Claudia Reisinger &
Zsolt Gyerman

Lea Hauzinger
Geburtstag: 28.07.2010
Gewicht: 3275 g, Größe: 52 cm
Eltern: Gerlinde & Michael Hauzinger

Sebastian Kaßler
Geburtstag: 16.11.2010
Gewicht: 3460 g, Größe: 52 cm
Eltern: Pamela Kaßler &
Rene Kniewallner

Nina Rosenzopf
Geburtstag: 26.03.2010
Gewicht: 4400 g, Größe: 55 cm
Eltern: Heike & Gottfried Rosenzopf
Bruder: Christoph

Luisa Kraber
Geburtstag: 12.11.2010
Gewicht: 2970 g, Größe: 49 cm
Eltern: Michaela Kraber & Herbert Hatzi
Bruder: Martin

Selina Ekici
Geburtstag: 12.09.2010
Gewicht: 3210 g, Größe: 50cm
Eltern: Sezen & Özdemir
Geschwister: Ajse, Cansel und Cüneyt

Sophie Stauder
Geburtstag: 13.10.2010
Gewicht: 4045 g, Größe: 53 cm
Eltern: Gudrun Stauder & Günter Ziegler
Schwester: Hanna

Eheschließungen

Zöhrer Markus u. Nadja
Stangersdorf

DI Breinbauer Bernhard und Irmgard
Jöß

Dorner Josef und Sucher-Dorner Gerlinde
Jöß

Weber Wolfgang u. Michaela
Stangersdorf

Dr.med.vet. Temmel Alois u. Karoline
Göttling

Peinhart Norbert und Peinhart-Zöhrer Sabine
Jöß

Russ Martin u. Eveline
Jöß

Riedl Peter u. Sandra
Jöß

Sterbefälle

Pratter Franz, Göttling
Passath Franz, Dexenberg
Schnabel Friedrich, Stangersdorf
Radl Anna, Lang
Körner Dieter, Schirka
Straßer Albert, Dexenberg
Kleibenzettel Magdalena, Göttling

VERSCHÖNERUNGS VEREIN LANG

Im Oktober wurden der „Wurm in Lang", der Hügel vor dem Feuerwehrhaus und einige weitere Objekte von uns herbstlich bepflanzt. Danke allen Setzern und Helfern!
Im Feuerwehrhaus wird wieder fleißig gebastelt. Zur Jahreszeit passend wurden unter Anleitung von Frau Fröhlich aus Schirka Filzpatschen gestrickt und andere vorweihnachtliche Bastlerarbeiten in froher Runde hergestellt. Allen unsern Vorbastlern herzlichen Dank für die tollen Ideen.
Bei der Gärtnerei Geckl wurden auch heuer wieder Adventkränze gebunden. Danke der Familie Geckl, dass sie uns die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt hat.
Nach einer Weihnachtspause wird ab Jänner 2011 wieder jeden Donnerstag für unser kommendes Suppenfest gebastelt und gewerkt.

Für neue Ideen sind wir immer offen und es würde uns freuen neue Bastelfreunde in unserer Runde begrüßen zu können.

Mit einem „Danke" für die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr

und mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gutes, gesundes, friedvolles Jahr 2011verbleibt für den Verschönerungsverein Lang

(Maria Lienhart)

Termine

Dezember 2010	
22. Dez.	Weihnachtsaufführung d. Hauptschule Hauptschule Lebring
26. Dez.	Pferdesegnung, Reitclub Göttling
26. - 28 Dez.	Neujahrsgeigen, Musikverein Lang
31. Dez.	21. Silvesterlauf d. Sportgemeinschaft Lang Wirtschaftshof
Jänner 2011	
15. Jän.	Seniorenball, GH Schweinzger, Lang
19. Jän.	Elternabend im Kindergarten, Thema: Ernährung, Kindergarten Lang
22. Jän.	Generalversammlung, Neuwahl, ÖKB-Lang, GH Schweinzger, Lang
29. Jän.	Skitag der Sportgemeinschaft Lang
30. Jän.	Krapfensonntag, Frauenbewegung, Schulhof

Februar 2011	
03. - 05. Feb.	Asiatische Tage, BARELO, Jöß
05. Feb.	Landjugendball, GH Schweinzger, Lang
10. Feb.	Kabarettabend „MIKE SUPANCIC", Volksschule Lang
12. Feb.	Preisschnapsen, ESC-Olympic Hochstrasser GH Schweinzger, Lang
18. Feb.	Bürgermeisterempfang, Volksschule Lang
März 2011	
04. März	Wehrversammlung der FF-Lang, GH Schweinzger, Lang
05. März	Weingutvorstellung mit Musikbeg., BARELO, Jöß
08. März	Kinderfasching, GH Draxler, Dexenberg
09. März	Heringschmaus, BARELO, Jöß
12. März	Dart-Turnier, Sportgemeinschaft Lang, GH Schweinzger, Lang
19. März	ÖGV-Einschreibung, Frühjahrskurs Hundeabrichteplatz, Stangersdorf

(Anzeige)

Raiffeisenbank
Wildon-Lebring
Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.
www.raiffeisen.at